Paul Günther Jockel

Hülsen 25 / Loope,
51766 Engelskirchen
Tel.: 02263 2858, Mobil: 0177 3818507
email: PGJ280@aol.com, Home:

Paul Günther Jockel - Hülsen 25 / Loope - 51766 Engelskirchen

Engelskirchen, 19. September 2006

Leserbrief

Werdet nicht zu Handlangern der Kanalisation.

Erschütternd finde ich primär noch nicht mal die getroffene Entscheidung (Ratsbeschluss 13.09.2006), sondern die Art und Weise, wie in dieser schönen Engelskirchen Gemeinde, dem „Tor zum Oberbergischen“, mit dem Bürger umgegangen wird.

Die eindeutig teurere Lösung wurde durch diesen **„kommunalen Betrug",** wie es vor Ort heißt, durchgeboxt. **Die Bürger zahlten die Zeche.**

Die Engelskirchener Ratsmitglieder bekamen kalte Füße und lehnten eine Klage gegen den Regierungspräsidenten ab. Kanal wird jetzt auch in den Außenorten gebaut.

"Die Angsthasen haben ihren Hoppelschwanz eingezogen" (so im Besucherraum), und Bürgermeister Oberbüscher ihren Tribut gezollt. Vielen Dank, das war ein Glanzstück der Demokratie in Engelskirchen.

Der Gipfel allerdings ist, dass diese Verwaltungsspitze auch noch die ehrenamtlichen Ratsdamen und -herren **mit angeblichen und auch rechtlich so nicht haltbaren Regressmöglichkeiten und -forderungen derart unter Druck setzt und nötigt und auf diese Art und Weise das Abstimmungsverhalten im Rat massiv beeinflussen kann.** Erschreckend auch, dass die „Volksparteien“ dies mit sich machen lassen.

Diese 18 Ratsmitglieder gehören normalerweise an den Pranger. ?

SPD 5x
Bürgermeister Wolfgang Oberbüscher, Peter Ruland, Lothar Berndt, Doris Schuchardt-Kaganietz, Valentin Pilz

FDP 3x
Dr. Thomas Rackow, Christopher Skerka, Prof. Dr. Walter Stoll

CDU 10x
Paul Esser, Marcus Dräger, Norbert Heß, Peter Kenntemich, Albert Marx, Wilfried Römer, Walter Sauermann, Maria Schmitz, Magdalene Schneider, Heribert Ufer

Nachdem der Nutzwasserverein Steimel seit über zwei Jahren Argumente für dezentrale Abwasserkleinkläranlagen zusammengetragen hat und diese durch entsprechende Gutachten auf eigene Kosten untermauert hat, ist es einfach erschreckend zu sehen wie der Gemeinderat durch Drohungen von Gemeindeverwaltung und Bezirksregierung innerhalb kürzester Zeit „eingeknickt“ ist und für alle die zu teure und daher **unsinnige Kanallösung** beschlossen hat. Für die meisten Bürger unserer Ortschaften bleibt dieses Vorgehen beispiellos und macht uns sprachlos. Dies ist ein absolut abschreckendes Beispiel von Bürgerbevormundung. Kein Wunder, wenn immer weniger Bürger zur Wahl gehen. Die Politik betont immer, dass sie den mündigen Bürger will - aber wohl nur auf dem Papier und nicht in echt.

Wie kann es sein, dass die Engelskirchener Ratsmitglieder keinerlei Interessen für die Bürger haben, und keinen akuten Handlungsbedarf erkennen? Bürger die vor der (Teil-) Zerstörung ihrer Liegenschaften samt Wohnobjekte und/oder dem drohenden wirtschaftlichen Ruin stehen. Ist dies Sinn und Zweck der Kanalisation und des Anschlusszwanges? Massiv betroffen stehen viele Bürger vor einer persönlichen und wirtschaftlichen Überlebensfrage. Große Objekte und Grundstücke ohne Ertrag werden zum Kanalanschlussbeitrag gerechnet, drohende Versteigerungen sind zu befürchten auch landwirtschaftliche Flächen werden zum Kanalanschlussbeitrag berechnet. **Mein wirtschaftlicher Schaden ist mindestens 50.000 €,** auch für viele Bürger in abgelegenen Orten ein nicht verkraftbarer wirtschaftlicher Schaden bis **80.000 €** für den Kanalanschluss, es ist wohl **eine finanzielle Katastrophe dieser Kanal.**

" Ratsmitglieder in Engelskirchen lösen die Probleme nicht - sondern Sie schaffen sie!"

Nehmen sie sich ein Beispiel an Welver!!!
In NRW im Innerbereich in Welver (ca. 1.000 Einwohner, vier Ortschaften) hat der Gemeinderat von Welver - **zeitgleich wie die Sitzung in Engelskirchen stattfand** - dezentrale Abwasserentsorgung im **INNENBEREICH** beschlossen - Kompliment sehr mutig und weitsichtig.

Abwassersituation
Die Landbewohner in Vordersteimel, Hintersteimel, Hülsen und Niederhof werden erniedrigt, gedemütigt und diskriminiert. **Wir werden von der Verwaltung regiert und nicht mehr von den Politikern.** EU - Richtlinien, Bundes- und Landesgesetze werden vorsätzlich verletzt. Sie sind für die Verwaltung Engelskirchen und die Abwasserzweckverbände nur Makulatur.

Circa vier Millionen Euro für den Kanal im Innerbereich Hintersteimel/Hülsen.

Obwohl ganz Deutschland sparen muss, werden durch **Politikerwahn und Behördenirrsinn** Millionen an Steuergeldern aus dem Fenster geworfen. Nach dem Motto "Ist ja nicht unsers" verschwendet **Minister Uhlenberg** Millionen von Steuergeldern. **In Engelskirchen 4,6 Millionen.** Warum eigentlich Zweckverbände hohe Fördermittel erhalten, obwohl es dezentrale Lösungen gibt, die umweltfreundlicher, kostengünstiger, effektiver sind, ist unbegreiflich. Eigentlich setzt doch die Vergabe von Fördermitteln die effektivste Lösung voraus.

Wirtschaftlichkeitsbeurteilung dezentraler Abwasserreinigung.
Mir scheint es sinnvoll hier noch einmal im Detail nachzuforschen, wie die genannten Zahlen zustande kommen. Es wurde definitiv falsch gerechnet. Die dezentrale Abwasserentsorgung

ist im Bau und erst recht im Betrieb unschlagbar billiger! Die Kostenvergleichsrechnungen zum Abwasserbeseitigungskonzept der VBD Beratungsgesellschaft für Behörden, Berlin, vom 23.05.2006. ist nur ein Gefälligkeitsgutachten und Imponiergehabe. **Der NWVS hat Sachverständiger für Abwasserbeseitigung dieses Gutachten vorgelegt, die wurden aber von der Bezirksregierung Köln aber nicht beachtet.** Das Bemühen der Bürgerinitiative NWVS ist insofern beispielhaft, weil eine Kostenvergleichsrechnung dieser Qualität von privater Seite bisher noch nicht vorgelegt worden ist.

Der Vorwurf der Bürger, dass diese Zahlen ein Lügengebäude seien und es eine „miese Manipulation" sei, wurde von der „Kanallobby vor Ort" übergangen.

Allen voran mal wider die Drei „Herrschaften" der Verwaltungsspitze, Oberbüscher, Moll und Neubauer, die in einer grenzenlosen Ignoranz und Arroganz dem Bürger und den Ratsmitgliedern in Grimassen schneidender und Augen verdrehender Art ihre Selbstherrlichkeit und Kurfürstenmentalität zum Besten geben… Aber bedenken sie die Volksweisheit: Hochmut kommt vor dem Fall!

Wahlbetrug durch Schwarz-Gelb in NRW

Koalitionsvertrag von CDU-FDP in NRW hieß es noch, wir wollen den Kommunen die Entscheidungsfreiheit ermöglichen**, individuelle oder andere geeignete kostengünstigere Abwasserbeseitigungssysteme mit gleichem Umweltschutzniveau im Innen- und Außenbereich zulassen zu können,** wenn die Einrichtung einer Kanalisation durch übermäßige Kosten oder geringeren Nutzen für die Umwelt nicht gerechtfertigt ist. (Seite 58) **In der CDU und FDP gibt es genügend grundanständige Leute — und ich kann mir nicht vorstellen, dass die sich so etwas bieten lassen!**

Politikverdrossenheit ist jedenfalls in der Gemeinde Engelskirchen längst kein Schlagwort mehr, sondern traurig wahr gewordene Lebensphilosophie. Die „Volksparteien", denen dieser Name schon lange nicht mehr zusteht, werden die Quittung hierfür noch bekommen.

Mit umweltfreundlichen Grüßen
Paul Jockel

www.nutzwasservereinsteimel.de

Paul Günther Jockel
Hülsen 25 / Loope, 51766 Engelskirchen
Tel.: 02263 2858, Mobil: 0177 3818507
E-Mail: PGJ280@aol.com